Technisches Merkblatt

JURAWEISS

Die Marke der Profis

Artikelkenndaten:

Art.-Nr.	Farbe	Liter/Gebinde	Gebinde/Palette
8934125	weiß	12,5	24

Produktbeschreibung:

Die Juraweiss ist eine stumpfmatte, weichmacher- und lösemittelfreie, Innen-Dispersionsfarbe mit einer Nassabriebbeständigkeit Klasse 3 und einem Deckvermögen der Klasse 2 nach DIN EN 13300.

Eigenschaften:

- ✓ Für den Innenbereich
- ✓ Weiß
- ✓ Airless- und Handverarbeitbarkeit
- ✓ Wasserverdünnbar
- ✓ Einfache Verarbeitung
- ✓ Hohe Deckkraft
- ✓ Weichmacher- und lösemittelfrei

Anwendung:

Die Juraweiss eignet sich hervorragend für matte Innenanstriche auf Wand und Decke. Für alle tragfähigen Untergründe wie Mauerwerk, Grundputze, Beton, Edelputze, sowie Tapeten usw.

Lagerung:

Im Originalgebinde fest verschlossen, kühl und frostfrei lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Beschädigte Gebinde oder angebrochene Ware luftdicht verschließen und zeitnah verarbeiten.

Verbrauch[1]:

Konsistenz	Verbrauch ca. [l/m²]
unverdünnt[2]	0,15

[1]) Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Untergrund, Konsistenz und Verarbeitung. Verbindliche Verbrauchsangaben für die Kalkulation sind am Objekt zu ermitteln.

[2]) durch Abtönung kann es zu geringfügigen Abweichungen der Kenndaten kommen.

Technische Daten:

Gebinde	Eimer
Zusammensetzung	Nach VdL-Richtlinie Bautenanstrichmittel: Kunststoffdispersion, Wasser, Additive, mineralische Füllstoffe, Pigmente
Farbton	weiß und abtönbar mit handelsüblicher Volltonfarbe[2] (Verträglichkeit prüfen!)
Glanz nach EN 13300	G4-stumpfmatt
Maximale Korngröße nach EN 13300	S_1 fein (bis zu 100µm)
Nassabriebbeständigkeit nach EN 13300	R-Klasse 3
Deckvermögen nach EN 13300	H_{10}-Klasse 2 bei ca. 6,7 m²/l
Dichte nach EN ISO 2811	ca. 1,5 g/cm³
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes (Kat. A/a) 30 g/l (2010)	Dieses Produkt enthält max. 0,1 g/l VOC
Produktcode GISBAU	BSW20

Technische Daten:

Verarbeitungstemperatur	Nicht unter + 5 °C und nicht über + 25°C (Luft und Untergrund) verarbeiten.
Trockenzeit[(2)]	Überstreichbar nach ca. 2-3 Std. Durchgetrocknet und belastbar nach ca. 3 - 4 Tagen

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.- Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

[(3)] Anhaltswert bei + 20 °C und 60 % rel. Luftfeuchte

Verarbeitungshinweise:

Besonders zu beachten: VOB Teil C DIN 18363 Abs. 3 und BFS Merkblätter

Untergrund	Neue und alte Putze der Kategorie CS I - CS IV, Gips- Kalkgipsputze, Gips-kartonplatten, Spachtel- und Ausgleichsmassen, Edelputze, Kalksandstein tragfähige Altanstriche, Rau- und Glasfasertapeten, usw.
Vorbehandlung	Der Untergrund muss sauber, trocken, fest, tragfähig und frei von trennenden oder durchschlagenden Substanzen sein. Verschmutzungen entfernen. Lose Anstrichteile sowie nicht tragfähige Altanstriche und Beschichtungen entfernen und nachreinigen (mechanisch oder durch geeignete Abbeizmittel). Neue Putze erst nach genügender Trocknung beschichten. Glatte Sinterschichten fachgerecht fluatieren. Feuchte bzw. nicht vollständig abgebundene Untergründe können zu Schäden wie z. B. Blasenbildung, Rissen in den nachfolgenden Beschichtungen führen. Deshalb nicht auf feuchte oder verschmutzte Untergründe aufbringen. Auf Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen unbedingt den Grundanstrich mit GIMA GK-Sperrgrund Basic vornehmen. Bei allen anderen Untergründen entsprechend dem Zustand eine geeignete Grundierung wählen.
Materialzubereitung	Zwischenbeschichtung bis max. 1 % mit Wasser verdünnt. Schlussbeschichtung bis max. 1 % mit Wasser verdünnt. Mit möglichst wenig Wasser auf Verarbeitungskonsistenz einstellen. Vor der Verarbeitung mit geeignetem langsam laufendem Quirl gut aufrühren. Für maschinelle Verarbeitung muss die Wasserzugabe auf die jeweilige Maschine/Pumpe eingestellt werden. Wird das Material zu sehr verdünnt verschlechtern sich Verarbeitung und Eigenschaften (z. B. Deckvermögen, Farbton).
Verarbeitung	Streichen, Rollen, Airless-Spritzen. Um Ansätze zu vermeiden, müssen zusammenhängende Flächen nass in nass aufgetragen werden. Um Fleckenbildung und Glanzstellen durch unterschiedliche Schichtstärken zu vermeiden muss das Produkt gleichmäßig aufgetragen und verteilt werden. Nicht zu streichende Flächen abdecken.

Verarbeitungshinweise:

Besonders zu beachten: VOB Teil C DIN 18363 Abs. 3 und BFS Merkblätter

Beschichtungsaufbau	Poröse und stark saugende Untergründe: 1. GIMA Tiefgrund LF-Fix oder GIMA Hydrogrund LF 2. GIMA Grundierfarbe 2. 1 - 2 x Juraweiss unverdünnt bzw. bis max. 1 % Wasser verdünnt
	Altanstriche oder normal saugende Untergründe und Neuputze: 1. GIMA Grundierfarbe Basic bzw. GIMA GK-Sperrgrund Basic 2. 1 - 2 x Juraweiss unverdünnt bzw. bis max. 1 % Wasser verdünnt
	Ungleich saugende Untergründe 1. GIMA Grundierfarbe unverdünnt 2. 1 - 2 x Juraweiss unverdünnt bzw. bis max. 1 % mit Wasser verdünnt
	Gipskartonplatten Neue unbehandelte Platten 1. GIMA GK-Sperrgrund Basic 2. Juraweiss unverdünnt bzw. bis max. 1 % mit Wasser verdünnt BFS Merkblatt Nr. 12 beachten. Gipskartonflächen mit feuchtem fusselfreiem Tuch restlos entstauben. Staubreste vermindern die Haftfestigkeit, es kann zu Ablösungen kommen. Ggf. sind die einzelnen Beschichtungsschritte mehrfach durchzuführen. Auf Platten/Untergründen mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen oder durchschlagenden Vergilbungen unbedingt den Grundanstrich mit GK-Sperrgrund Basic vornehmen. Es wird empfohlen eine aussagekräftige Probebeschichtung vorzunehmen.

Diese Tabelle dient dem Anwender als Orientierungshilfe und kann nicht alle Fälle abdecken.
Sie entbindet den Anwender nicht vor einer fachgemäßen Untergrundprüfung und Beurteilung.

Reinigung der Werkzeuge:

Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife. In den Pausen Werkzeuge in der Farbe belassen.

Entsorgung:

Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können eingetrocknet als Hausmüll entsorgt werden. Den Inhalt / Behälter gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.

Sicherheitshinweise:

Die übliche Arbeitshygiene ist zu beachten. Während der Verarbeitung Schutzbrille und Handschuhe tragen. Spritzer auf der Haut sofort mit Wasser abwaschen. Für Kinder unzugänglich aufzubewahren. Bei Spritzarbeiten Kombifilter A2/P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen und einen Arzt aufsuchen. Weitere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen. Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Information für Allergiker unter Telefon-Nummer: 09825/92910.

Hinweise:

Vor der Verarbeitung Farbton prüfen. Abweichungen zur Farbtonkarte sind drucktechnisch bedingt. Nach der Verarbeitung werden Farbtonreklamationen nicht anerkannt. Bei der Verarbeitung an durchgehenden Flächen auf gleiche Chargennummer achten. Nicht zu streichende Flächen abdecken. Verschmutzungen sofort mit klarem Wasser abwaschen. Abzeichnungen von Ausbesserungen, Reparaturen oder Nacharbeiten in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher laut BFS-Merkblatt Nr. 25, selbst bei der Verwendung des Original-Beschichtungsstoffes, unvermeidbar. Bei mechanischer Belastung der Beschichtungsoberfläche kann es bei dunklen, intensiven Farbtönen aufgrund der verwendeten natürlichen Füllstoffe zu sich heller abzeichnenden Farbtonveränderungen an den betreffenden Bereichen kommen. Die Produktqualität und Funktionalität wird dadurch nicht beeinflusst. Bei der Beschichtung von Acrylfugen und Dichtungsmassen können infolge der höheren Elastizität der Acryl-Dichtmasse Risse und/oder Verfärbungen im Anstrichmittel auftreten. Aufgrund der vielen verschiedenen im Markt befindlichen Produkte sind im Einzelfall Eigenversuche zur Beurteilung der Haftung durchzuführen. Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und -vorschläge entbinden den Verarbeiter nicht von einer eigenverantwortlichen Untergrundprüfung und -beurteilung.
Hinweis zur Beschichtung von Gipskartonplatten:
Die vorgesehenen Gipsspachtelmassen der herstellenden Industrie von Gipskartonplatten können eine besondere Feuchtigkeitsempfindlichkeit aufweisen. Diese Empfindlichkeit kann zu Blasenbildung, Aufquellung der Spachtelmassen und zu Abplatzungen führen. Daher empfiehlt der Bundesverband der Gips- und Gipsbauplattenindustrie e. V. in ihrem Merkblatt "Verspachtelung von Gipsplatten" durch ausreichende Lüftung und Temperatur für eine rasche Trocknung der Beschichtung zu sorgen.

Besondere Hinweise:

Die Angaben in dieser Druckschrift über Eigenschaften und Anwendung der genannten Produkte dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache mit der GIMA GmbH & Co. KG erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten. Technische Änderungen behalten wir uns vor. Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Sollten besonderen Anforderungen in einzelnen Bereichen an das Produkt gestellt werden, die in diesem Merkblatt nicht explizit genannt sind ist in jedem Einzelfall der Einsatz mit der GIMA GmbH & Co. KG abzustimmen. Von den Angaben unserer Merkblätter abweichenden Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten.

GIMA GmbH & Co. KG │ Windmühlstraße 11 │ 91567 Herrieden-Neunstetten │ www.gima-profi.de
Telefon: (09825) 9291-0 │ Fax: (09825) 9291-90 │ Mail: info@gima-profi.de